

**Pressemitteilung**

**Die BAG SELBSTHILFE begrüßt den Vorstoß von Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil, die Ausgleichsabgabe für Unternehmen künftig zu erhöhen**

**Düsseldorf, 4.12.2020**. Auf der Veranstaltung des Deutschen Behindertenrates (DBR) zum Welttag der Menschen mit Behinderungen am 3.12.2020 kündigte Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil an, die Ausgleichsabgabe für jene Unternehmen deutlich zu erhöhen, die keine schwerbehinderten Menschen beschäftigen.

Die BAG SELBSTHILFE begrüßt das Vorhaben des Bundesministers ausdrücklich. Die scheidende Vorsitzende des DBR-Sprecherrats und Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland Verena Bentele sagte dazu: „Rund 43.000 Arbeitgeber\*innen beschäftigen keinen einzigen schwerbehinderten Menschen, obwohl sie dazu gesetzlich verpflichtet wären. Es darf nicht sein, dass sich Unternehmen aus der Verantwortung stehlen und sich freikaufen, anstatt Menschen mit Behinderung einzustellen“.

Eine der wichtigsten Säulen des Schwerbehindertenrechts sei, so Hubertus Heil, die Beschäftigungspflicht für Unternehmen. Es gebe jedoch nach wie vor Unternehmen, "die sich wegducken vor ihrer Verantwortung oder die Potenziale von Menschen mit Behinderungen für ihr Unternehmen noch nicht erkannt haben."

Menschen mit Behinderung finden schwerer eine Arbeitsstelle als Menschen ohne Behinderung. Einmal arbeitslos geworden, dauern die Arbeitssuche oder das Vermitteln in eine neue Stelle deutlich länger. Hinsichtlich der Corona-Pandemie sieht die BAG SELBSTHILFE sieht die Gefahr, dass sich die Situation zusätzlich verschlechtert und die Zahl der Menschen mit Behinderung ohne Arbeit weiter ansteigen wird.

„Die Appelle der Politik an die Unternehmen haben leider nicht viel bewirkt. Die im DBR zusammenarbeitenden Verbände werden die Umsetzung dieses überfälligen Schritts genau im Blick behalten“, kündigt Hannelore Loskill, Vorstandsvorsitzende der BAG SELBSTHILFE und künftig amtierende Vorsitzende des DBR-Sprecherrats, an.

Die Verantwortung für das DBR-Sekretariat wurde mit der Welttagsveranstaltung an die BAG SELBSTHILFE übergeben. Sie wird bis zum 3. Dezember 2021 die Arbeit des Aktionsbündnisses Deutscher Behindertenrat koordinieren.

Burga Torges

Referatsleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
BAG SELBSTHILFE e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen

Kirchfeldstraße 149  
40215 Düsseldorf  
Fon: 0211 3100625  
Fax: 0211 3100634   
[www.bag-selbsthilfe.de](http://www.bag-selbsthilfe.de)  
burga.torges@bag-selbsthilfe.de

Die BAG SELBSTHILFE mit Sitz in Düsseldorf ist die Dachorganisation von 120 bundesweiten Selbsthilfeverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus vereint sie 12 Landesarbeitsgemeinschaften und 7 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Der BAG SELBSTHILFE sind somit mehr als 1 Million körperlich-, geistig-, sinnesbehinderte und chronisch kranke Menschen angeschlossen, die sowohl auf Bundes- und Landesebene tätig sind als auch auf lokaler Ebene in Selbsthilfegruppen und Vereinen vor Ort.

Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Integration, Rehabilitation und Teilhabe behinderter und chronisch kranker Menschen sind die Grundsätze, nach denen die BAG SELBSTHILFE für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung behinderter und chronisch kranker Menschen in zahlreichen politischen Gremien eintritt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_